

Mobbing als Körperverletzg./ BGF (?) / Schulmobbing: Info-Blatt für Eltern / Rechnungshof

Von: "SHG Mobbing Graz" <shg-mobbing-graz@gmx.at>

An: <shg-mobbing-graz@gmx.at>

Datum: 31.03.2014

NEWSLETTER No. 17

Selbsthilfegruppe Mobbing & psychosozialer Stress am Arbeitsplatz Graz

Eva Pichler, Leechgasse 30, 8010 Graz, 0699.190 36 155

~~~~~

### INHALTSÜBERSICHT

1. Netzwerkpartner neu
2. Kooperationspartner/-Innen neu & Info
3. Fachartikel: Bämayer: Mobbing als Körperverletzung
4. Betriebliche Gesundheitsförderung & deren Unwirksamkeit in "Mobbingbetrieben"
5. Arbeitgeber-Nominierung: KLEINER FISCH
6. Nachtrag zum OGH-Urteil: Erreichbarkeit im Krankenstand
7. Schul-Cybermobbing / Kindergarten & Grundschule  
Krasse Sicherheitslücke bei Microsoft-Word!  
Die Geschichte von Frau M.
8. Anfrage VIDA - Tatort Arbeitsplatz
9. Unser Register PVA: Rechtsinfos zu Ablehnung von SV bei Anschein von Befangenheit
10. DRdA: das Recht der Arbeit: Neuregelungen in der Pensionsversicherung & GKK-Case Management - Rehabilitationsgeld und Casemanagement
11. Neues Register: Rechnungshof
  
12. Literatur-Tipp
13. Health mix
14. PETITIONEN: U-Ausschuss Hypo Alpe Adria / Pflegeregress
15. Buch-Tipp
16. Linktipps & Pressetipps / Neues im [BLOG](#)

### *Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Intersexuelle, sehr geehrte Herren!*

Das Gendern ist in aller Munde... Bei dieser Gelegenheit fiel einem sehr klugen Kopf auf, dass die Anrede: "Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!"

ungendermäßig ist - denn sind nicht damit alle intersexuellen Personen schon diskriminiert?

Das "Gegendere", die Ausschreibung der männlichen und weiblichen Form, die jetzt offenbar schon genormt verankert werden soll, ist meiner persönlichen Meinung kein wirksamer Weg, um Gleichstellung, Gleichbehandlung oder vermeintliche Diskriminierung des weiblichen Geschlechts auszugleichen.

Ich darf auf den Artikel ["Welcher Frau hat das Binnen-I schon zu einem besseren Job verholfen?"](#) hinweisen.

Mir erscheint diese Sache eher als Ablenkungstaktik von wichtigen Themen. ZB Splittung des Penionsbeitrages, wenn Frauen in Karenz gehen und Männer arbeiten.

Conrad Pramböck geht der Frage nach: [Warum Frauen und Männer gleich bezahlt werden und dennoch unterschiedlich verdienen](#). Gesetzlich verpflichtende Karenz für Frauen UND Männer (schließlich haben Kinder Mutter UND Vater) würde wohl sehr schnell die Einkommensschere schließen - und eine GLEICHstellung wäre dann gegeben, und das gleiche Pensionsalter für M und F wäre gerechtfertigt. In [Island](#) funktioniert das gut - diese sind Vorreiter in der Gleichstellung.

Es gäbe SO VIEL WICHTIGERE Dinge in Diskussion zu stellen. Aber das -Innen wird weiterhin alle wichtigen Themen verwässern.

Wie gegenderte Gesetzestexte aussehen würden, darüber kann man sich hier ein Bild machen:  
<https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=LrSbg&Dokumentnummer=LSB40008487>

Somit:

*Sehr geschätzte Damen und Herren!*

Ab heute darf ich auf das Gendern verzichten - man möge mir verzeihen.

#### 1. NETZWERKPARTNER NEU

[SHG "Gutes Leben für alle"](#), Wien, Gruppenleiter: Herr Peter Gach (siehe auch [Webblog](#))  
Arbeitslosigkeit, Armut und soziale Ausgrenzung, gesundheitliche Beeinträchtigung durch Armut und Arbeitslosigkeit.

#### 2. KOOPERATIONSPARTNER NEU

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Frau Mag.a Irene Pollack: [REFLEKT.AT](#)  
INTUITION & REFLEXION - WISSENSCHAFT & HANDWERK  
"Coaching & Beratung" und "[Business-/Tax-Consulting, Accounting, Accounting Management](#)"  
Auch auf den BLOG dürfen wir hinweisen:  
[reflektblog.wordpress.com/](http://reflektblog.wordpress.com/)

#### **Kooperationspartner-Info:**

[KI-SHIATSU](#) Mag. Schnitzer & Doris Einböck

1 x wöchentlich Übungsabende zu **Bewegung Stärkung Meditation**

**Wann:** jeden Donnerstag (ausgenommen Feiertag) um 19.00 Uhr

**Wo:** [Kulturwerkstatt](#) Dreihackengasse 26, 8020 Graz (freiwillige Spende )

[PRAXIS DR. USAR](#) - *Gesundheit schnuppern*

Jetzt kostenlos eine Schnupperstunde.

Hier gilt das Motto: Ganzheitliche Gesundheitsvorsorge bedeutet Ernährungsmedizin, Homöopathie, Gesundheitsvorsorge, Bewegung, Meditation usw.. [zum Gesundheitsangebot](#)

#### 3. DR. BÄMAYR, ARGEO:

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie & Psychotherapie (Coburg, D)

**MOBBING ALS KÖRPERVERLETZUNG - Sanktionierung von psychischer Gewalt vom Gesetzgeber überfällig**

[Fachbeitrag zum Hearing](#) im Deutschen Bundestag: Antragsverfahren auf Aufnahme der Diagnose:

"Mobbingsyndrom" bzw. kumulative traumatische Belastungsstörung; neueste Ergebnisse der Hirnforschung:

psychische Gewalt wirkt so verheerend wie körperliche Folter; Rechtssprechung: Gleichstellung von psychischer

Gewalt mit körperlicher Gewalt.

[Info zur Fachtagung](#) (Anmeldung möglich): Referat auch von Dr. Peter Wickler, Jurist und Autor des "Handbuch Mobbingrechtsschutz"

Thema: Besteht gesetzlicher Handlungsbedarf?

#### **4. BGF - BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG & und deren Unwirksamkeit in mobbingduldenen bzw. fördernden Unternehmen**

AK-Präsident Pesslerl möchte "NOCH mehr" Gesundheitsförderungsprogramme einführen.

Im (mobbingduldenen/-fördernden) Unternehmen, wo ich gearbeitet habe und nach mehr als 2,5 Jahren Mobbing arbeitsunfähig wurde, hingen reihenweise Auszeichnungen von Betrieblichen

Gesundheitsförderungsmaßnahmen an der Wand, was aber rein gar nichts aussagte darüber, wie Mitarbeiter mit Mitarbeitern oder Vorgesetzte mit Mitarbeitern umgehen. So "gut gemeint" diese betriebliche Gesundheitsförderung auch sein mag, mit Pausen, Turnen, Nordic Walking, Vorträgen, Supervisionen: Gegen das (tägliche) psychische Gewaltpotenzial, dass sich systematisch über Menschen legt, hilft diese Art von BGF **keinesfalls**.



**AKTIVE MOBBINGPRÄVENTION** würde SO VIEL POSITIVES SCHAFFEN - für BEIDE SEITEN

Gleichzeitig wurde bei meinem eh. Dienstgeber "höheren" Führungskräften subtil oder auch offen untersagt, Arztwege in der Dienstzeit zu machen (denn das ist ja zu teuer bei "solchen" Gehaltsklassen). Zwei dieser "höheren" Führungskräfte sind relativ kurz nach der Pensionierung an Krebs verstorben. Die Frage bleibt einfach zurück: Wären Sie früher zum Arzt bzw. Vorsorge-Untersuchung gegangen und nicht so massivem Druck seitens des Dienstgebers ausgesetzt gewesen - würden sie heute noch leben? (In Gedenken an Herrn AL P. und AL H.).

Zu Artikel von [derStandard: Belastungen am Arbeitsplatz nehmen zu](#)

Ein Leserbrief verdeutlicht die Thematik dazu sehr gut:

[werbinich](#) 7.11.2013, 08:49

**Sie sprechen da einen sehr interessanten Punkt an. Heute wird man zum Bestätiger und Unterhaltungsc clown der verunsicherten Vorgesetzten degradiert.**

*Nicht nur einen Unternehmer hab ich erlebt, der anhand eines jährlichen Mitarbeitergespräches "ganz ehrliche Aussprache" fordert, "alles könne gesagt werden", aber wehe, es gibt nicht ein 100% reines weißes Westerl. Beim leisesten Hauch, das können auch ganz harmlose Vorschläge zur Verbesserung sein, die aber als Kritik am unternehmerischen Können aufgefasst werden, wird nach einer Wartezeit (damits nicht auffällt, immerhin hat man ja "Immunität" versprochen) dieser Mitarbeiter entfernt.... So züchten sich die Unternehmer eine Menge von Bucklern und Ja-Sagern heran, und irgendwann verlieren sie den Kontakt zur Realität und glauben tatsächlich, sie wären so supertoll, weil sie ja immer nur positive Rückmeldungen in den jährlichen Gesprächen bekommen...*

#### **5. ARBEITGEBER-NOMINIERUNG:**

**KLEINER FISCH**, unser Netzwerkpartner, stellt die Möglichkeit zur Arbeitgeber-Nominierung.

Sie sind sehr zufrieden mit Ihrem Dienstgeber? Schlagen Sie ihn vor!

#### **6. NACHTRAG: ZUM OGH-URTEIL: Kontaktierung der Mitarbeiter im Krankenstand**

Die verschiedentlichen, das OGH-Urteil größtenteils fälschlich auslegenden Presseartikel, dass Mitarbeiter im Krankenstand doch erreichbar sein müssen, haben offenbar zu einer großen Verunsicherung geführt.

Die Gewerkschaft scheint sich um Richtigstellung zu bemühen:

[derStandard](#): Die Gewerkschaft pocht auf eine Klarstellung: "Wer immer dieses Urteil als Freibrief dafür versteht, ArbeitnehmerInnen im Krankenstand zu kontaktieren, der hat es offensichtlich falsch verstanden", kommentiert Wolfgang Katzian, Vorsitzender der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus.

[BM Hundstorfer](#) schießt jedoch mit seinem Kommentar im Standard wahrlich den Vogel ab:

Sein Statement: "Die Frage ist, was ist wichtig, geht es nicht anders? Kann nicht der Chef zum Mitarbeiter kommen?"

Offenbar sieht BM Hundstorfer es als "praktischer" an, wenn Vorgesetzte zu kranken Mitarbeitern gleich nach Hause kommen?

#### **7. SCHUL-CYBERMOBBING**

In der letzten Zeit haben wir vermehrt Anfragen zu Schulmobbing bekommen, was uns freut, denn es zeigt, dass die Wahrnehmung zum Thema Gewalt in Schulen vermehrt zunimmt, und sich beteiligte Personen verstärkt für das Thema und für konstruktive Lösungsmöglichkeiten interessieren. Wir möchten erreichen, dass "**Schul-/Cybermobbing**" als **Ausbildungsfach** für Lehrer/Hortlerzieher (KindergärtnerInnen) in den Lehrplan aufgenommen werden wird, sowie auch im Lehrplan (altersstufenmäßig) verankert wird.

Wer sich mit uns dafür einsetzen möchte, bitte ich freundlich um Kontaktaufnahme unter dieser Mailadresse.

Unser geschätzter Netzwerkpartner in der Schweiz, [ethicorum.com](http://ethicorum.com), hat betreffend "[Mobbing im Kindergarten - und Grundschulalter](#)" einen praxisbezogenen Vortrag frei zum Download online gestellt.

**Freundlichen Dank an Herrn Wehrli**, dass dieses wichtige Thema auch Raum findet!

#### [KINDHEIT-JUGEND unter Schulmobbing - Frau M.s Geschichte](#)

Frau M. hat uns im Feber 2014 kontaktiert, und uns Ihre Geschichte zur Veröffentlichung überlassen. Ihre Zeilen haben mich sehr berührt, und tun es immer wieder.

Im Anhang finden Sie unsere **Tipps für Eltern/Erziehungsberechtigte** von Kindern, die Schulmobbing ausgesetzt sind (auch über die Website downloadbar).

#### **1. Buch aus ärztlicher Sicht zu Schul-Cyber-Mobbing:**

**Dr. Teuschel** / Dr. Heuschen: **BULLYING: Mobbing bei Kindern & Jugendlichen** (siehe auch Folder im Anhang)

ÖGSR Österr. Gesellschaft für Schule und Recht - [Mobbing in der Schule](#)

ÖGSR Newsletter zum freien [Download](#)

**ACHTUNG!!** [Wie Whatsapp die Privatsphäre aushöhlt!](#)

[Schlechter Ruf](#) verpatzt die Online-Karriere: mit PC-Tipps

[KRASSE SICHERHEITSLÜCKE BEI MICROSOFT](#): Microsoft warnt vor einer Sicherheitslücke im Programm Word. Über manipulierte Dokumente kann sich Zugriff auf den Rechner verschafft werden.

#### **8. ANFRAGE VIDA - Tatort Arbeitsplatz / Antwortschreiben ausständig**

Am 26.01.2014 haben wir VIDA das erste Mal angeschrieben, da die Aktion "TATORT ARBEITSPLATZ" offenbar seit 2009 läuft (erste Unterschrift), jedoch keine näheren Hinweise auf der VIDA-Seite auffindbar sind, welche weiteren Schritte gesetzt werden.

Folgende Fragen haben wir gestellt:

[Die erste Unterschrift ist bereits von 16.11.2009. Wie ist denn das weitere Procedere dieser Initiative?](#)

- [Sind die Unterschriften schon Verantwortungsträgern vorgelegt worden in den 4 Jahren?](#)
- [Wenn ja, an wen und ist diesbezüglich eine Rückmeldung gekommen?](#)
- [Wenn nein, wann wird dies erfolgen und in welchem Rahmen?](#)

Trotz zweimaliger Nachfrage zwischenzeitlich (wovon eine freundlich beantwortet wurde, und noch um etwas Geduld gebeten wurde) ist noch kein Antwortschreiben eingelangt. Wir haben daraufhin den Vorsitzenden von VIDA, Herrn Winkler, betreffend unserer Anfrage in Kenntnis gesetzt, welcher uns die Beantwortung bis voraussichtlich 08.03.2014 durch einen seiner Mitarbeiter in Aussicht gestellt hat. Seitens dieses Mitarbeiters haben wir jetzt eine Rückmeldung erhalten, es wird Anfang/Mitte April ein Treffen des zuständigen Herrn bei VIDA mit unserem Juristen & Opferschutzexperten, geschätzten [Herrn Mag. HOZA](#), stattfinden. Wir werden über die erhaltenen Informationen zu unserer Anfrage im nächsten Rundbrief berichten.

#### **9. a [Unser Register PVA:](#)**

##### **Gutachterärzte-Ausbildung in Kooperation mit PVA / fragliche Befangenheit**

*Von einem Juristen ist uns zum Thema [Befangenheit von Sachverständigen](#) eine genauere Rechtsinformation übermittelt worden. Wenn Sie in einem Gerichtsverfahren einen Sachverständigen wegen Anschein der Befangenheit ablehnen möchten, können Sie sich direkt auf [unserer Seite](#) zu dieser Vorgangsweise informieren.*

#### **10. NEUREGELUNG IN DER PENSIONSVERSICHERUNG**

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es statt der befristeten Pensionsleistung jetzt bei mind. 6-monatiger Arbeitsunfähigkeit ein Rehabilitationsgeld in Höhe des gesetzlichen Krankengeldes (*mindestens jedoch in der Höhe des Ausgleichzulagenrichtsatzes für Alleinstehende, wenn der Wohnsitz des/der Anspruchsberechtigten im Inland liegt*) - für die Dauer der Arbeitsunfähigkeit von den Krankenkassen ausbezahlt wird. (Berechnung und Auszahlung obliegt der GKK).

[StGKK: Casemanagement](#) und Rehabilitationsgeld zum [Krankengeld-Rechner](#) (Anm.: das BRUTTO-Gehalt ist einzugeben)

**DRdA Das Recht der Arbeit - [Neuregelungen in der Pensionsversicherung](#):**  
**Autor: Müller**, Sen.-Präs. des VwGH i.R. Mitglied des VfGH Hon.-Prof. Dr. Rudolf

1. Allgemeines & Altbekanntes
2. Prognoseszenario
3. Begrenzte Steuerungsmöglichkeiten der Politik
4. Das Reformkonzept des Gesetzgebers
5. Rehab vor Pension
6. Abschaffung der befristeten Invaliditätspension
7. Härtefallregelung
8. Änderungen beim Tätigkeitsschutz und den vorzeitigen Alterspensionen
9. Versuch einer Bewertung der Neuregelungen \*\*) siehe auch [Kurzzusammenfassung](#)
10. Ausblick

## **11. RECHNUNGSHOF Ö - laut [Website](#): unabhängig - objektiv - wirksam**

Da bekanntermaßen u.a. auch Korruption bzw. das Nicht-(mehr)-ausüben-wollen von Korruption recht oft Grund dafür ist, zum Mobbingopfer zu werden, legen wir auch besonderes Augenmerk auf öffentliche Unternehmen.

Der obersten Kontrollinstanz in Österreich, dem Rechnungshof, kommt besondere Bedeutung zu. Einerseits führen wir eine Seite, wo verschiedene [VwGH-Erkenntnisse betreffend RH](#) aufscheinen, andererseits führen wir eine Seite mit [Presseartikeln und Infos](#) rund um den RH. Zuletzt wurde einiges von der Gattin von Herrn Finanzminister Spindelegger, die im RH Ö tätig war, berichtet.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir auch auf "[Mollath und andere Aufdecker](#)" hinweisen, wo Sie verschiedene Fakten zu Zwangspensionierungen und -psychiatrisierungen finden, aus Ö, D und CH (interessanterweise zumeist von Personen aus dem Finanzbereich...).

## **12. LITERATUR-TIPP:**

Herr Magistratsdirektor [Mag. Martin Haidvogel](#) hat bereits 2002 die [Richtlinien zum Erhalt und zur Förderung eines positiven Arbeitsklimas](#) erlassen, diese wurden 2012 aktualisiert. Unseres Wissens nach ist diese Richtlinie die Erste dieser Art, die von einem öffentlichen Unternehmen für MitarbeiterInnen, aber auch für alle BürgerInnen sichtbar transportiert wird. Auch auf dem Register "[für Unternehmen](#)" finden Sie die Verlinkung zu dieser Schrift. Wir sehen dieses (leider bisher offenbar einzigartige) Engagement als sehr richtungweisend an und möchten Herrn Mag. iur. Haidvogel aufrichtigen Dank aussprechen. Es wäre sehr schön, wenn sich viele (öffentliche) Unternehmen daran ein Beispiel nehmen wollten!

Zudem dürfen wir auf das 2013 veröffentlichte Werk von Herrn Mag. Martin Haidvogel hinweisen: [Gemeinderecht für Praktiker - verständlich erklärt](#)

Persönlich finde ich diesen Ratgeber als super Idee, da er Menschen anregen kann, sich in einfacher(er) Weise mit Gesetzen zu befassen, und dadurch Hemmschwellen abgebaut werden können bzw. ein direktes Einbringen in / mit / um die Gemeinde leichter erfolgen kann, oder einfach interessierten Menschen Licht ins Dickicht des §-en Dschungels bringt!

## **[Kontaktformular Stadt Graz: Bürger/-innen-Anliegen:](#)**

Wenn Sie Anregungen, Beschwerden, Verbesserungsvorschläge für die Stadtverwaltung haben, können Sie hier ganz einfach mit Ihrer Stadtverwaltung in Verbindung treten.

Einen schönen Aufbruch in den Frühling und unbeschwerte Zeiten wünscht Ihnen

Eva Pichler & SHG-Mobbing-Team

---

Selbsthilfegruppe Mobbing  
& psychosozialer Stress am Arbeitsplatz  
[www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at](http://www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at)

## **ZITAT**

Das Unglück ist, dass jeder denkt, der andere ist wie er,

und dabei übersieht, dass es auch anständige Menschen gibt.

Heinrich Zille

[derStandard](#): Der Aufstand der Anständigen

### **HEALTH MIX**

[Hygiene-Check für Praxen](#) Dt. Ärztezeitung

[Mikroplastik - die unsichtbare Gefahr](#) feines Plastikgranulat findet Anwendung in der Kosmetikproduktion. Zu finden sind sie in Peelings, als Massageperlen in Duschgelen sowie in Zahnpasten.

[Herzversagen](#) - erste Tote durch Cannabis

[Passivrauchen](#) hinterlässt bei Kindern Auswirkungen

[RAUCHERTELEFON](#)-Ausstiegshilfe



**ONE SMILE A DAY** 😊

[Pink Elephant](#) 1:59 min

### **PETITIONEN:**

#### **UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS FÜR HYPO ALPE ADRIA**

Wir sind der Meinung, dass wir das Steuergeld für vieles anderes brauchen können, u.a. für Mobbingprävention!

Derzeit DREI Petitionen für U-Ausschuss!

1. NR: "Umfassende Aufklärung des Hypo-Alpe-Adria-Finanzdebakels und Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses"
2. NR: "Lückenlose Offenlegung der Hypo-Gläubiger"
3. NR: "Wir fordern einen Untersuchungsausschuss zum Thema Hypo Alpe Adria" (alle Petitionen: siehe Link oben!)
4. Solidarwerkstatt: **für Volksabstimmung** betreffend U-Ausschuss [HYPO ALPE ADRIA](#)

Züricher Zeitung: [Österr. Filz als Humus für die Hypo Pleite](#)

### **GRAZ \*KUNDGEBUNG FÜR SOFORTIGE HYPO-AUFKLÄRUNG\***

\*Zeit: Freitag, 04.04.2014, 17.00 Uhr

Ort: Sonnenfelsplatz, vor der Mensa der Uni Graz \*

### **WIEN: Hypo Alpe Adria: Es sind unsere Milliarden - Wir wollen darüber entscheiden - VOLKSABSTIMMUNG!**

Dienstag, 1. April 2014

Politische Kundgebung der [Solidarwerkstatt](#) zur **Durchsetzung einer Volksabstimmung**

Ort: Victor-Adler-Platz in 1100 Wien

Wann: 17 bis 18.30 Uhr

**PFLGEGEREGRESS** - Ihre Unterschrift zur Abschaffung des Pflegeregress (Stmk. ist einziges Bundesland mit Regress)

### **LINKS & PRESSE / Neues im [BLOG](#)**

#### **OPFERSCHUTZ**

[Gewalt gegen Frauen](#) am Arbeitsplatz

[Opferschutzgruppen](#) lassen auf sich warten

[Medizinisches Personal hat Schlüsselrolle](#) - vorgesehene gesetzlich vorgeschriebene

Opferschutzgruppen in KHs nur zögerlich umgesetzt

[SHG Opfersolidarität](#) - Wir schauen hin (Wien)

[FRAUEN ALS TÄTERINNEN](#): GEWALT GEGEN MÄNNER

[Wespenstich](#): laut OGH Arbeitsunfall

**Hintergrundwissen, das Sie in den Medien kaum finden werden:** "[OPFER FALSCH VERSTANDENER HUMANITÄT](#)"

von MinR RegR Mag. iur. Manfred HOZA.

*"Die Politik hat sich - und das ist begrüßenswert - zur Humanität gegenüber Straftätern entschieden. Diese grundsätzliche politische Zielsetzung hat jedoch auch inhumane Auswirkungen, und führt zu bisher weitgehend unbeachteten Problemen, die in diesem Beitrag dargestellt werden."*

**[Verein KGGP](#) - Keine Gewalt gegen Polizisten (int. Kooperationen): Menschenrechte gelten auch für Polizisten.**

Vereinsgründerin, Frau Gerke Minrath, hat eine Plakatserie entworfen, die wir auch gerne unterstützen:

[Plakatprojekt](#): Der Satz von Eltern zu ihren Kindern: "Wenn Ihr nicht brav seid, kommt Euch die Polizei holen." - soll der Vergangenheit angehören.

Wer am Verein interessiert ist: [Mitglied](#) können Einzelpersonen und/oder Vereine sein.

**[Neue Züricher Zeitung](#): Wie vertragen sich direkte Demokratie und Wirtschaft?**

**[Korruption](#)**: Österreich rutschte von Platz 10 im Jahr 2005 auf **[Platz 26 im Jahr 2013](#)** (It. Transparency International).

[Profil: BM für Finanzen](#) - Postenbesetzungen: das einst stolze Ressort stark beschädigt

[Parteienpräsenz in ZIB1 und ZIB2](#) vom 10.-16.03.2014

**[The Intelligence](#): Asoziales im Alltag - ein Abbild der Gesellschaft**

ff... Diese unterlassenen Handlungen zeigen sich im Übrigen des Weiteren darin, dass die Courage des Einzelnen im Alltag reichlich desolat ist und regelrecht brachliegt. Wegsehen, weghören und nur das eigene Leben und die persönliche Gesundheit zu pflegen, ist wider der menschlichen Natur und weitaus mehr asozial, als es der Bettler an der nächsten Ecke ist, der von einer scheinheiligen sozialen Gesellschaft an den Rand gedrängt wurde und verächtlich als asozial betitelt wird. Ein Verändern der eigenen Denk- und Handlungsweise kann jedoch dazu beitragen ein asoziales Verhalten im kleinen und großen Rahmen nicht nur im Sinne der gesellschaftlichen Gefüge einzudämmen. Denn eines ist gewiss: Man kann niemals sicher sein, ob man nicht selbst einmal in die Verlegenheit kommt sagen zu müssen „**meine Würde ist unantastbar, doch keinen interessiert das**“. [weiterlesen](#)

**[Sozialpädagogen](#): Leben ist eine riskante Angelegenheit**

Familien taugen aus Sicht der Gesellschaft fast ausschließlich dazu, Kinder zu kapitalistischer Nützlichkeit zu erziehen. Die gesamte Bildungsdebatte läuft darauf hinaus, dass wir in internationalen Rankings punkten und Pisa-Testscores verbessern. Die Frage nach dem Wohlbefinden von Kindern und Eltern rückt völlig in den Hintergrund



## ARBEITSPAUSEN SIND WICHTIG UND ERHÖHEN DIE PRODUKTIVITÄT

Grundregeln für Pausen von der Med. Uni Wien

derStandard: aus dem Leben eines Kriminalpsychologen: **Eine Lektion für Chefs hat er wohl:** die Leute fragen, wie es ihnen geht. Und die Antworten auch hören.

Zur Kriminalität in Unternehmen: Und: in 2/3 der Fälle kommt der Täter von innerhalb des Unternehmens bzw. ist zumindest beteiligt.

Kraftwerk Anerkennung: Anerkennung zahlt sich aus!

NeSoVE: Verleihung des **Schandfleck des Jahres** - Nominierungen: Apple Inc., Andritz Hydro GmbH, Bundestheater Holding, Lebensministerium und MA 48 Wien

Dt. Ärztezeitung: Psychiatrische Erkrankungen nehmen zu - Fehlzeiten gestiegen

Bei Bewerbungen gibt es nur falsche Antworten, sagt Karriereberater Martin Wehrle.

Personalabbau: Wie es denen geht, die (noch) bleiben (dürfen)...

derStandard: Wir brauchen eine Reduktion der Erwerbsarbeit

Gesundheitsberufe: 40 % zeigen Burnout-Symptome

Burnout bei 4 von 10 ArbeitnehmerInnen in Gesundheitsberufen

diePresse: Burnout hat auch private Gründe (*Anmerkung SHG: was die WKO verlauten lässt... kein Wort von Mobbing im Artikel.. aber die Feststellung, dass die DG überfordert sind mit der Evaluierung des psych. Gefährdungspotenzials...*).

Chefs schätzen ihre Mitarbeiter zu wenig

Schlechter Online-Ruf verpatzt die Karriere

Was gute Chefs tun sollten: zuerst sich selbst gut führen

Wenn Mitarbeiter im Zentrum stehen dürfen

ÖGB warnt vor zunehmenden Übergriffen am Arbeitsplatz (*Anmerkung SHG: warnen ist zu wenig, gesetzlicher Schutz notwendig!*)

ÖGB: Seit 2012 4.800 Mitglieder weniger...

ARAG: KÜNDIGUNGSWELLE: Aufgebrachte Kunden klagen ARAG

## **DATEN & SICHERHEIT?**

Datenleck: 400.000 vertrauliche Schultests im Internet aufgetaucht

Datenschutzskandal AMS Salzburg: Daten von vermutlich illegalen Psychotests im AMS-Kurs waren offen zugänglich!

Soziologe im Interview: Buddeln in Facebooks Datenschatz

Unser ELGA-Register

**Implizierter Assoziationstest**: Sie glauben, Sie wissen, was Sie WIRKLICH denken?

Lassen Sie sich überraschen - beim Ergebnis des implizierten Assoziationstests zu verschiedenen Themengebieten (*Ethnizität, Sexualität, Länder, Gewicht, Geschlecht, Alter, Hautfarbe*).

---

Sie erhalten unseren Newsletter, weil Sie sich eingetragen haben, oder wir glauben, er könnte für Sie von Interesse sein.

Sollten Sie den Rundbrief nicht mehr empfangen wollen:

ABMELDUNG: bitte um Rückmail mit Vermerk "Storno".

Weiterleitung Rundbrief: gerne

IMPRESSUM NEWSLETTER ARCHIV